

50 Jahre Bischöfliches Gymnasium in Koblenz

Unsere Schulgeschichte im Überblick

Jahr	Ereignisse der Geschichte des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums
1970	Die Neufassung des Privatschulgesetzes von 1957 macht aus Privatschulen „ Schulen in freier Trägerschaft “, das führt zu einer Verbesserung der finanziellen Situation der Ursulinen. Schwierigkeiten hinsichtlich des Fortbestandes der Schule: bei 700 Schülern insgesamt 36 Lehrkräfte, davon nur noch 6 Ursulinen. Die Kongregation sieht sich gezwungen, das von ihr geführte Gymnasium in andere Hände zu geben. Verhandlungen mit dem Bistum Trier zur Übernahme der Schule.
05.07.1971	Offizieller Abschiedstag für die Schwestern : Eine fast 70-jährige segensreiche Arbeit geht zu Ende.
01.08.1971	Das Bistum Trier übernimmt die Schule, sie heißt fortan „ Bischöfliches Gymnasium “. Leitung der Schule: Frau Ella Volkers. Vorgabe des neuen Trägers: die Aufnahme von Jungen in Koedukation . Umwandlung des 2-zügigen Gymnasiums in ein 3-zügiges. Folge: Das Kollegium wächst auf rund 60 Lehrpersonen an. Umfangreicher Umbau und Neubaumaßnahmen. Anstieg der Schülerzahlen auf über 900 im Jahre 1978, dann langsamer Rückgang auf seither konstant ca. 850.
19.09.1975	Beendigung des ersten Bauabschnitts und feierliche Einweihung der neuen Gebäude.
1977	Fortsetzung der Bauarbeiten: Renovierung alter Gebäudeteile, Einrichtung der Schulkapelle.
1980	Fertigstellung der Großsporthalle, verbunden mit einem Parkdeck und einer Hausmeisterwohnung.
21.06.1980	Einweihung der neuen Gebäude. Kurzzeitige Aufnahme von Gästen in der Schule: die Außenstelle des Katechetischen Instituts Trier, zwei Klassen der neu entstehenden Bischöflichen Realschule und die Fachschule für Sozialwesen. Eine große Raumkapazität ist für die Schule selbst erforderlich wegen der Neugliederung des Gymnasiums, der Reform der Oberstufe durch das Schulgesetz von 1974 in Rheinland-Pfalz („Mainzer Studienstufe“). Einführung neuer Lehrpläne und eines neuen Fachs: Informatik.
Ab 1975	Entwicklung eines neuen Selbstverständnisses der von Laien gestalteten Bistumsschule: Neben einem Schulvertrag erhalten die Eltern bei Anmeldung ihres Kindes die „Bildungs- und Erziehungsziele des Bischöflichen Gymnasiums in Koblenz“. Die hier geäußerten Gedanken gehen später in die vom Bistum herausgegebene „Grundordnung für Schulen in kirchlicher Trägerschaft“ (ab 1981) ein.
26.08.1981	Fahrt der Schule nach Trier zum 10-jährigen Bestehen des Bischöflichen Gymnasiums.
1983	Besonderer Höhepunkt für die Festigung des Selbstverständnisses: die erste Romfahrt der Bistumsschulen. Weitere Fahrten folgen im Rhythmus von 4 bis 5 Jahren. Fortsetzung der Exkursionen, Studienfahrten, Theateraufführungen. Neu eingeführt werden: <ul style="list-style-type: none"> • der Landschulheimaufenthalt der 7. Klassen, • der „Shalom-Tag“ für die 5. und 6. Klassen, • die Teilnahme des LK Sozialkunde an Veranstaltungen der politischen Akademie Biggesees, • die Abituriententage im Haus Wasserburg in Vallendar, • die sozial-charakterlichen Bildungstage für die 10. Klassen.
24.-26.11.1983	Projektstage mit dem Thema „Ghana“.
1986	Neuer Leiter der Schule wird Herr Dr. Heinz E. Mißling. Frau Volkers tritt in den Ruhestand.
1987	Das „Katholische Forum“ wird zu einer festen Bildungseinrichtung für Erwachsene und Jugendliche.
02.10.1990	Projektstage zur deutschen Einheit.

1991	<p>Im landesweiten Mathematik-Wettbewerb erringt ein Oberstufenteam den 1. Platz.</p> <p>Schüler des Leistungskurses Physik installieren auf dem Dach der Schule eine Solaranlage, mit der Strom zur Beleuchtung der Eingangshalle gewonnen wird.</p> <p>Entwicklung von festen Schul-Partnerschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit der „Corfe Hills School“ in Wimborne, heute Broadstone/Dorset, • mit der „Shirley High School“ in Croydon bei London, • mit dem „Lycée de la Communication - Alain Colas“ in Nevers. <p>Im Rahmen des Freundschaftskreises Koblenz-Petah Tikva (bei Tel Aviv) werden Beziehungen zu dieser Stadt geknüpft, die später zu einem regelmäßigen Schüleraustausch mit der „Ben Gurion High School“ führen.</p> <p>Zu einer festen Einrichtung werden die jährlichen Weihnachtsbasare. Die eingenommenen Gelder fließen karitativen Projekten zu.</p> <p>Impulse für christliches Leben und Wirken setzen die regelmäßigen Fortbildungen für das Kollegium.</p>
1991	Zum 20-jährigen Jubiläum des Bischöflichen Gymnasiums findet die 2. Fahrt nach Trier statt.
1992	Nach dem aus der Region stammenden großen Kardinal und Universaldenker Nikolaus von Kues wird die Schule in „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium“ umbenannt.
1994	Die Arbeitsgemeinschaft „Sozialpädagogisches Praktikum“ zur Betreuung von „Menschen ohne Wohnung“ (MoW) in Koblenz wird ins Leben gerufen. Hervorgegangen ist sie aus einem Unterrichtsprojekt des LK Sozialkunde, Jgst. 11.
Juni 1995	<p>Pfr. Thomas Darscheid tritt die Nachfolge von Pfr. Hubert Metz als Schulpfarrer an.</p> <p>Projekttag in der Schule mit dem Thema „Der Schulstaat“ („Cusanopolis“ als eigene „demokratische Republik“).</p> <p>Mit dem Jugendroman „Ufo-Fieber“ beginnt die von Schülern verfasste „Marko Siebena“-Reihe. Über ein Dutzend weiterer Taschenbücher verschiedener Genres folgen. Der Verkaufserlös kommt den Basarprojekten zugute.</p>
Juni 1996	Bei der Entlassungsfeier der Abiturienten wird zum 1. Mal die Cusanus-Medaille für besondere schulische Leistungen und herausragendes persönliches Engagement verliehen.
Okt. 1997	Zum 4. Mal findet die Schulfahrt des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums nach Rom statt.
Nov. 1997	Das 10-jährige Bestehen des „Katholischen Forums“ wird mit einem Festgottesdienst und einem Festvortrag von Bischof Dr. Hermann-Josef Spital gefeiert.
1998	<p>Die Theater-AG führt mit großem Erfolg das Stück „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht auf. Weitere spektakuläre Inszenierungen folgen bis 2001.</p> <p>Der Mordfall eines Schülers, der seine ganze Familie getötet hatte, schockt die Schule.</p>
1999	<p>Das Land Rheinland-Pfalz verleiht der Schule den Titel „Ökologische Schule“.</p> <p>Die Schule gewinnt mehrere Preise: den Koblenzer Umweltpreis und den Umweltpreis des Bistums Trier (I. Platz).</p>
Okt. 1999	Die Ausstellung von Skulpturen der Koblenzer Künstlerin Edith Peres-Lethmate wird eröffnet. Sie setzt die Tradition der zahlreichen künstlerischen, historischen und kulturgeschichtlichen Ausstellungen in unserer Eingangshalle fort.
2001	<p>Die Schule feiert (zusammen mit der Stadt Koblenz) mit vielen Veranstaltungen (Ausstellungen, Vortragsreihen, Gottesdienste, Exkursionen) den 600. Geburtstag ihres Namensgebers Nikolaus von Kues (1401-1464).</p> <p>Das Kollegium erreicht die Gleichstellung der Lehrer im Kirchendienst mit denen im Staatsdienst.</p>
Dez. 2001	<p>Verabschiedung des Schulleiters Dr. Heinz E. Mißling. Bernhard Lescher übernimmt kommissarisch die Schulleitung. Das Kollegium stößt mehrere Reformprozesse an.</p> <p>Beginn der „Integrativen Kulturtag“ mit dem Herz-Jesu-Haus Kür.</p>
2002	Das 100-jährige Jubiläum der Schule wird in zahlreichen Veranstaltungen und Projekten gefeiert.

	<p>Carl Josef Reitz wird neuer Schulleiter des BCGK.</p> <p>Gründung der Koblenzer „Cusanus-Akademie“ (Vortrag und Konzert in der Koblenzer Florinskirche jeweils im September). Seither regelmäßiges Groß-Event der Schule unter Beteiligung verschiedenster Musikensembles und Solisten der Leitung von Herrn Rivinius, oft unter Anwesenheit der Originalkomponisten.</p> <p>5. Romfahrt der Bischöflichen Schulen Koblenz und Boppard</p> <p>Gründung des Vereins der Ehemaligen des Bischöflichen Cusanus-Gymnasiums (Ursulinenschule) e.V.</p> <p>Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Schuldach im Bereich der Kapelle.</p>
2003	<p>Zulassung zum Schulverbund Koblenz „Jugend debattiert“. Das BCGK stellt in den folgenden Jahren mehrfach Landes und Bundessieger.</p> <p>In mehreren Aktionen wird das Gründach auf dem naturwissenschaftlichen Trakt finanziert.</p>
2004	<p>Die Umstände der Ermordung einer Schülerin durch einen Sexualstraftäter erschüttern die Schule.</p>
2005	<p>Das „Qualitätsprogramm Unterricht und Methoden“ erscheint in erster Auflage.</p> <p>Gründung der interdisziplinären „Akademietage für Abiturienten“.</p> <p>Die Schulkapelle wird nach einem Entwurf des Kölner Künstlers Bodo Schramm umfassend erneuert.</p> <p>Neuer Schulpfarrer wird Pfr. Ottmar Dillenburger.</p> <p>Die Amoklaufserie an deutschen Schulen (Erfurt, Emsdetten u.a.) führen zu einem Krisenkonzept und zum Umbau des Schließsystems und der Klassentüren.</p>
2006	<p>Das Fach Spanisch wird neu eingeführt und als Grundkurs in der MSS angeboten.</p> <p>Die Konzeption der Studienfahrten in der Jgst. 12 wird grundlegend verändert: Aus Stammkursfahrten werden kursübergreifende Studienfahrten.</p> <p>6. Romfahrt der Bischöflichen Schulen Koblenz und Boppard mit mehr als 650 Teilnehmern.</p> <p>Das Schülerbistro wird neu gestaltet und vergrößert, eine feste Kooperation mit der CarMen gGmbH wird geschlossen.</p> <p>Mit Unterstützung des Fördervereins wird ein zweiter Computer-Raum eingerichtet.</p>
2007	<p>Beginn des Schüleraustausches mit dem „Colegiul Romano-Catolic Sfantul Iosif“ in Bukarest.</p>
2008	<p>Einführung des Faches „Naturwissenschaften“ (NaWi) und der wöchentlichen Gottesdienste in den Klassen 5 u. 6.</p> <p>Die erste Betriebskinderkrippe des Bistums Trier findet ihren Platz in der ehemaligen Hausmeisterwohnung.</p> <p>Mit der Inszenierung des Dramas „Chatroom“ von Enda Walsh beginnt eine neue, außergewöhnlich aktuell und professionell agierende Ära der Theater-AG.</p>
2009	<p>Mit der Einführung der ersten Bläserklasse startet das Projekt „Klassenmusizieren“ in der Orientierungsstufe.</p> <p>Pfr. Joachim Keil übernimmt neu die Schulseelsorge.</p>
2010	<p>Die „Stiftung Bischöfliches Cusanus-Gymnasium“ wird gegründet. 2022 erreicht das Kapital fast die 100.000 €-Marke.</p> <p>In den Unterrichtsalltag eingreifende Bau- und Sanierungsmaßnahmen werden beschlossen und in den folgenden drei Jahren umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sporthalle wird umfassend erneuert und energetisch saniert. • Im Bereich der offenen Pausenhalle wird ein neues multifunktionales Schulgebäude, der „Klangraum“ errichtet. Es wird mit Erdwärme geheizt. • Der Schulhof wird neu gestaltet, die Toilettenanlagen werden saniert. • Die Informatikräume werden erneuert und ins Obergeschoss verlegt, die Musikräume wandern ins Untergeschoss und in den neuen „Klangraum“. • Beginn der energetischen Sanierung der Klassenraumfenster. • Die Eingangshalle wird als Aufenthaltsbereich für die Oberstufenschüler neu gestaltet. • Die Kunsträume und die naturwissenschaftlichen Fachräume werden umfassend erneuert.

2011	<p>Bischof Dr. Stephan Ackermann weiht den neuen „Klangraum“ feierlich ein. Seither finden hier neben dem Musikunterricht die Vortragsreihen des Katholischen Forums, politische Podiumsdiskussionen mit bekannten Politikern (z. B. Herr Genscher), Kulturabende, Theater- und Konzertaufführungen, Abiturfeiern und Weihnachtsfeiern für Menschen ohne Wohnung und vieles mehr statt.</p> <p>Erster „Kulturabend“ der Abiturientia mit außergewöhnlichen Darbietungen musikalischer, poetischer oder tänzerischer Glanzleistungen.</p>
2012	<p>Durchführung des ersten schulinternen Berufsinformationstages für die Jgst. 11-13</p> <p>Teilnahme an der Heilig-Rock-Wallfahrt nach Trier</p>
2013	<p>Unter dem Titel „Den ganzen Menschen bilden“ erscheint das Rahmenleitbild für die kirchlichen Schulen im Bistum Trier. 2016 wird durch die Gesamtkonferenz nach breitem Schulentwicklungsprozess unter diesem Titel ein für die Schule geltendes Leitbild einstimmig verabschiedet.</p> <p>Installation eines Krisenberatungsteams für Schüler und Schülerinnen in besonders schweren Lebenssituationen.</p>
2014	<p>Die Schulbauernhofaufenthalte der 5. Klassen finden erstmals unter Inklusionsbedingungen statt.</p> <p>Gründung des DJK-Schulsportvereins „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz“.</p> <p>Beginn der Vortragsreihe „Katholisches Forum spezial“. Drei Facharbeiten aus der Jahrgangsstufe 13 werden vorgestellt.</p> <p>Ausbildung eines Schulsanitäts-Teams und Errichtung eines Schulsanitätsdienstes.</p> <p>Auszeichnung als „Projektschule 2014“ im Landesprojekt „Medienkompetenz macht Schule“ für herausragendes Engagement.</p>
2016	<p>Die Aufführung des Theaterstücks „Woyzeck“ der Theater-AG stößt auf großes Interesse auch außerhalb der Schule.</p>
2018	<p>Als erstes und einziges deutsches Team qualifizieren sich unsere „Mighty Dragons“ für die World School Cheerleading Championship in Orlando/USA.</p>
2019	<p>Schulkonzert „In Paradisum...“ zum Gedenken an den 10-jährigen Todestag Dr. H. E. Mißlings und der Verstorbenen der Schulgemeinschaft.</p> <p>Unsere Schule beteiligt sich aktiv an den „Fridays-for-Future“-Demonstrationen zum Klimaschutz.</p>
2020	<p>Umweltpädagogisches Projekt „Cusanus-Wald“ in Kooperation mit dem Forstamt Koblenz startet im Ahrenberger Forst mit Baumpflanzungsaktionen.</p> <p>Die weltweite Coronapandemie führt ab März 2020 zum nahezu vollständigen „Lock down“ der Schule. Dies hat einen Digitalisierungsschub zur Folge, da über Monate die Schülerschaft digital per Internet mit Unterricht versorgt werden muss. Fast alle Schulveranstaltungen fallen aus. Das Tragen medizinischer Masken im Unterricht wird danach zur Pflicht, zusammen mit umfangreichen Hygienemaßnahmen.</p> <p>Die Schulseelsorge (Frau Mählmann und das weitere Team) wendet sich mit zahlreichen digitalen Veranstaltungen (z. B. „Open up im Lockdown“) und Impulsen zur Stärkung der Resilienz in Angst- und Krisenzeiten an die Schulgemeinschaft.</p>
2021	<p>Das Jubiläum „50 Jahre Bistumsschule“ kann wegen der andauernden Coronapandemie nicht gefeiert werden.</p> <p>Die Schule beantragt Fördergelder zur Digitalisierung der Schule.</p> <p>Sponsorenläufe und -wanderungen als Ersatz für den Adventsbasar und für die Flutopfer im Ahrtal erbringen erhebliche Spendeneinnahmen.</p>
2022	<p>Jugendpfarrer Dominic Lück wird neuer Schulpfarrer.</p> <p>Beginn der Neuausstattung aller Unterrichtsräume mit digitalen Präsentationsgeräten.</p> <p>Der Krieg Russlands gegen die Ukraine zwingt zahllose Frauen und Kinder zur Flucht. Einige von diesen erhalten Unterricht an Koblenzer Gymnasien, also auch am BCGK. Mehrere Aktionen (Friedensbilder, Basar, Friedensgebete) unterstützen die heimatvertriebenen Menschen.</p> <p>Nachholen der Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Bischöflichen Gymnasiums mit Vorträgen im Katholischen Forum, Musikdarbietungen und Unterrichtsprojekten zur Schulgeschichte.</p>

